

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 11739

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 142.

— 142 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *INSTITVTIO SPIRITVALIS Das ist geistliche leer vnd vnterweysung . . . Beschrieben erstlich in Latein durch Hern Ludwig von Bloß Abbatem Loetiensem Benedicter Ordenß: vnd ietzund . . . in Teutsch gebracht Durch Philippum Dobereiner von Thürschenreuth Im Jar nach Christi vnsers Heren geburth 1564* (fol. 1^r). — *Philip Dobereiner von Türschenreuth m. p. (?)* (fol. 159^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 259

Cod. 11737

Venedig, 1567

Gebetbuch (lat.).

Pergament, II, 54ff., 150 × 77, Schriftspiegel 115/120 × 60, 16 Zeilen. — Titelseite, Vollbild, Initialen. — Originalfoliierung. — Beschädigter originaler schwarzer Samteinband.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *SEPTEM Psalmi poenitentiales cum multis alijs Orationibus. Venetijs MDLXVII* (fol. II^r).

VORBESITZER: Wappen auf fol. II^r. — *Questo libro e di . . . Vitoria Consorte del signor gaetano Zaningi (?) marangon* (fol. 54^v).

LITERATUR: Inventar I, 150.

Abb. 291

Cod. 11739

1559

STANISLAUS HOSIUS: *Über Laienkelch, Priesterehe und Volkssprache* (deutsch).

Papier, II, 286ff., 150 × 103, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Original- einband mit Streicheisenlinien und Golddruck (Reste).

DATIERUNG, SCHREIBER, ÜBERSETZER: *Ein gesprech . . . Von dem hochwirdigen Herrn Stanisflao Hosio Bischouen zu Warmiensß In Iwlandt in Latein beschrieben. Aus dem Latein ins teutsch von mir philippo Dobereiner transferirt Anno 59* (fol. 1^r). — *Ende diß gesprechs Stanisflaj Hosij . . . Den 21. Augustj Anno 59* (fol. 285^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 214

Cod. 11747

1565

BENEDIKT THULLING: *Gedichte* (deutsch).

Papier, II, 72ff., 147 × 95, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Ursprünglich mit einem Blatt einer Inkunabel eingebunden, verzierter Goldschnitt.

WIDMUNGSEMPFÄNGER: *An den allerdurchlauchtigsten . . . Herren Herren Maximiliano hoch erwelter Römischer Keyser . . .* (fol. II^v).

DONATOR, VERFASSER: *. . . Ich armer elender vnnd bedroger Benedigt thulling . . .* (fol. 7^r).

DATIERUNGEN: *1565* (fol. 1^r). — *Anno 1565 Ein feldt Büchlein vor die Junge kriegesleut* (fol. 39^r).

VORBESITZER: Kaiser Maximilian II.

Abb. 277

Im Gespräch
 Von dem, ob es nicht billich
 sey, das den Layen der Ketz,
 den Priestern die weyber,
 Jungelastern, und die
 gütlichen Kunstler in
 gemeintheit und ein
 ist werden ertheilt.
 was sprach, gefalt
 worden.

Von dem hochwürdigem Herrn
 Christophoro Gasio Bischoff
 zu Varmien, in Polandt
 in Latein beschriben.
 Aus dem Latein ins Teutsch von uns
 pfilippo Dobrowskiet handschribet.
 Anno 1591. J. A.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 11739

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5238